L-1-333: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei)

Von Zeile 331 bis 333:

Unternehmen zahlen dabei anteilig so viel Grunderwerbsteuer, wie sie Anteile eines Unternehmens erwerben. Damit würde ein wesentliches Hemmnis beseitigt werden, das einer ~~ausreichenden und~~ zügigen Wohnraumschaffung durch die Realisierung bereits erteilter Baugenehmigungen entgegensteht.

Begründung

In diesem Absatz werden viele komplexe Fragen und Wirkungszusammenhänge angesprochen. Die Änderung soll verdeutlichen, welches Element der Wohnraumschaffung hier tatsächlich beeinflusst werden kann.

Unterstützer*innen

Ina Ravens (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Susanne Jahn (KV Berlin-Kreisfrei), Maja Conrad-Paczkowska (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Arturo Buchholz-Berger (KV Berlin-Pankow), Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Angelica Schieder (KV Berlin-Kreisfrei), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Rita Fakunmoju (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Astrid Tag (KV Berlin-Pankow), Andreas König (KV Berlin-Kreisfrei)